

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 14. Jänner 1964

Blatt 74

## Statistische Rückschau auf den Wiener Fremdenverkehr:

Jeder siebente Ausländer übernachtete heuer auf einem Campingplatz  
=====

14. Jänner (RK) Das dritte Vierteljahresheft 1963 (Juli bis September) der "Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien" ist soeben erschienen. Damit uns jetzt ein bisserl warm wird, bringt das Heft neben anderen interessanten Angaben auch eine Statistik über den Besuch der Wiener Campingplätze in den Sommermonaten.

Der Camping-Tourismus spielt auch im Wiener Fremdenverkehr eine beträchtliche Rolle. Während des heurigen Sommers hat bereits jeder siebente Ausländer auf einem Campingplatz übernachtet. Verhältnismäßig am häufigsten campieren Australier, Dänen, Finnen und Holländer, doch "zeltelt" auch noch nahezu jeder vierte Franzose und Norweger und jeder fünfte Schwede. Die Frequenz der Belgier, Deutschen, Engländer und Schweizer entspricht dem Durchschnitt ausländischer Besuche der Wiener Campingplätze, während sie von Italienern und US-Amerikanern relativ selten aufgesucht werden.

Ein Vergleich der Ergebnisse des Ausländerfremdenverkehrs im Sommer 1963 mit dem Vorjahr zeigt, daß im Juli und August die Zahl der in Hotels und Pensionen abgestiegenen Fremden um 5.4 Prozent, jene der Campingplätze jedoch um 23.8 Prozent angestiegen ist. Heuer scheinen erstmals auf den Campingplätzen Besucher aus Polen, der Tschechoslowakei und aus Ungarn in größerer Anzahl auf, wenn sie auch mit nur vier Prozent aller Campingtouristen noch immer verhältnismäßig schwach vertreten sind.

- - -



## Geburtstag von Professor Riki Raab

=====

14. Jänner (RK) Die ehemalige Solotänzerin der Staatsoper, Professor Riki Raab, feiert am 15. Jänner einen "runden Geburtstag". Bürgermeister Jonas hat an die verdiente Künstlerin, die seit vielen Jahren auch wissenschaftlich und volksbildnerisch tätig ist, aus diesem Anlaß ein Glückwunschschreiben gerichtet, in dem es unter anderem heißt:

"Die Spitzenstellung des Wiener Staatsopernballetts ist Künstlerinnen Ihres Ranges mitzudanken. Was Sie hierfür durch eigene Darbietungen als Einzeltänzerin oder im Rahmen von Gastspielen geleistet haben, verdient dauernde Anerkennung.

Dasselbe gilt für Ihre erfolgreiche pädagogische Tätigkeit am Konservatorium und an der Staatsakademie sowie für Ihre Forschungsarbeit, in der Sie sich eingehend mit der Geschichte der klassischen Wiener Tanzkunst befassen und die wertvolle Publikationen zeitigte."

1 - - -

## Die Himberger Straße wird länger

=====

14. Jänner (RK) Durch einen einfachen Verwaltungsakt wird die Himberger Straße in Favoriten verlängert. Bisher begann die Straße bei der Verbindungsbahn und endete beim Liesingbach. Nun beschloß der Kulturausschuß, den daran anschließenden Straßenzug, der bisher das traurige Schicksal der Namenlosigkeit erdulden mußte, bis zur Wiener Stadtgrenze ebenfalls amtlich Himberger Straße zu benennen.

- - -



## Neues Landesgesetzblatt

=====

14. Jänner (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien enthält ein Gesetz über die Aufhebung der Ausgleichsabgabe auf frisches Fleisch im Gebiet der Stadt Wien.

Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27 a, erhältlich.

- - -

## "Unbekanntes von bekannten Meistern" bis 31. Jänner

=====

14. Jänner (RK) Die derzeit im Lesesaal der Stadtbibliothek gezeigte 123. Kleinausstellung "Unbekanntes von bekannten Meistern" (Kostbare Musikhandschriften)" wird wegen des anhaltenden Interesses noch bis einschließlich Freitag, den 31. Jänner, gezeigt. (Besuchszeiten montags bis freitags, 9 bis 18 Uhr, Eintritt frei.)

- - -



## Schweinehauptmarkt vom 14. Jänner

=====

14. Jänner (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren  
Inland: 6.433, Polen 1.931. Gesamtauftrieb: 8.364. Verkauft wurde  
alles.

Preise: Extremware 16 bis 16.50 S, 1. Qualität 15 bis 15.80 S,  
2. Qualität 14 bis 15 S, 3. Qualität 13.50 bis 14 S, Zuchten  
extrem 13.40 bis 13.50 S, Zuchten 12 bis 13.30 S, Altschneider  
11 bis 11.50 S.

Polnische Schweine notierten 14 bis 15 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte  
sich um 64 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 14.57 S. Der  
Durchschnittspreis für polnische Schweine ermäßigte sich um vier  
Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 14.45 S.

In der Zeit vom 4. bis 10. Jänner wurden 2.454 Schweine  
außer Markt bezogen.

- - -

## Pferdehauptmarkt vom 14. Jänner

=====

14. Jänner (RK) Aufgetrieben wurden 118 Stück, hievon  
16 Fohlen.

Als Schlachttiere wurden 101 Stück verkauft, als Nutztiere  
zwei Stück, unverkauft blieben 15 Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 80, Oberösterreich 12,  
Burgenland 12, Steiermark 2, Kärnten 5, Tirol 2, Salzburg 5.

Preise: Schlachttiere Fohlen 11 bis 14.20 S, Pferde extrem  
8.40 bis 8.60 S, 1. Qualität 8 bis 8.30 S, 2. Qualität 7.20 bis  
7.80 S, 3. Qualität 6.50 bis 7.10 S, Nutztiere Pferde 5.50 S.

Auslandsschlachthof: 66 Stück aus der CSSR, 6 bis 8 S.  
16 Stück aus der CSSR unverkauft.

Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtpferde er-  
mäßigte sich um 19 Groschen und erhöhte sich für inländische  
Schlachtfohlen um vier Groschen je Kilogramm. Er beträgt: für  
Schlachtpferde 7.85 S, für Schlachtfohlen 13.32 S, für Schlacht-  
und Nutzpferde 7.82 S, für Pferde und Fohlen 8.61 S.

- - -